



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 31.07.2017

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 04.10.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 295/17

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
- Jahresabschluss 2016 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2017 -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2016
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2017 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2016 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3. Den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 63.737,81 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 2.592.402,35 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 2.656.140,16 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
- 1.4. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Die Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu beauftragen.

2. Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Jahresüberschuss von 63.737,81 € (Vorjahr 219.817,22 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2016 war ein Überschuss von 19.000 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge und die sonstigen weiteren Erträge betragen in 2016 insgesamt 4.389 T€. Sie ergaben sich insbesondere aus den Verkaufserlösen von Einheiten im Stadttregal (1.106 T€) und den Mieterlösen, insbesondere für Stadttregal, ZSW II und Ulm Photonics (1.199 T€). Enthalten sind außerdem Erlöse aus Nebenkosten und Dienstleistungen (761 T€) sowie sonstige Erträge, Zinsen und aktivierte Eigenleistungen von zusammen 207 T€. Die Bestandsveränderungen ergeben saldiert 1.052 T€. Die Gesamtleistung von 4.389 T€ ist gegenüber dem Vorjahr (6.434 T€) durch geringere Verkaufserlöse zurückgegangen.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 2.816 T€ (Vorjahr 3.522 T€) angefallen. Diese betreffen insbesondere die baulichen Aufwendungen für REHA-Verein und Photonics, sowie Baunebenkosten, Kosten für Hausverwaltungen, Zwischenvermietungen und Nutzungsentgelte für die Bestandsobjekte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 275 T€ deutlich unter dem Vorjahr (1.215 T€), das periodenfremde Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten enthalten hatte. Die Personalaufwendungen von 645 T€ liegen auf Vorjahresniveau, während Abschreibungen (194 T€) und Zinsaufwendungen (339 T€) durch den Verkauf von Objekten

zusammen um 201 T€ zurückgegangen sind. Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt 4.389 T€ (Vorjahr 6.214 T€).

Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von ca. 64 T€ soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2015 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden. Dieser erhöht sich dadurch auf rd. 2.656 T€.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T€. Auf Grund des Jahresüberschusses von 64 T€ und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag erhöht sich das Eigenkapital auf 3.186 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme von 16,3 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote 19,6 % (Vorjahr 20,0 %). Der Anstieg der Bilanzsumme ergibt sich durch die Baumaßnahmen und den in diesem Zusammenhang gestiegenen Bankverbindlichkeiten.

Der Jahresabschluss wurde von der Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschlusses wird auf die Anlagen verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse werden seit dem Geschäftsjahr 2014 durch die Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, geprüft. Der Aufsichtsrat empfiehlt für das Geschäftsjahr 2017 nochmals die Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, zu bestellen.